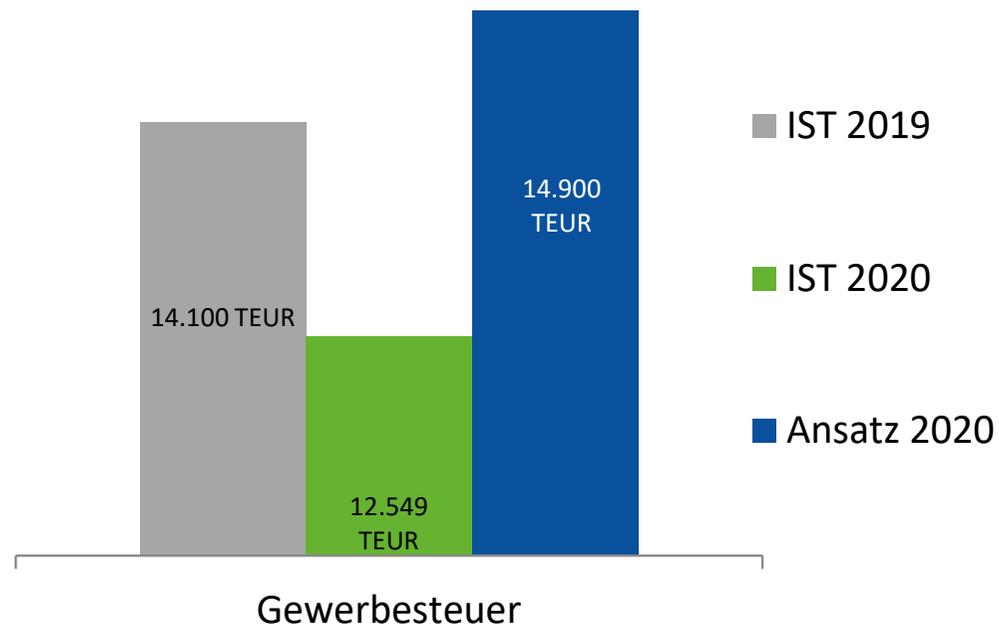


- **Übersicht Haushaltspositionen**
- **Gewerbesteuer aktuell und Ausblick**
- **Sach- und Dienstleistungen**
- **Ermächtigungsübertragungen**
- **Zinsniveau**
- **Jahresabschluss 2019**
- **Eigenkapitalentwicklung**

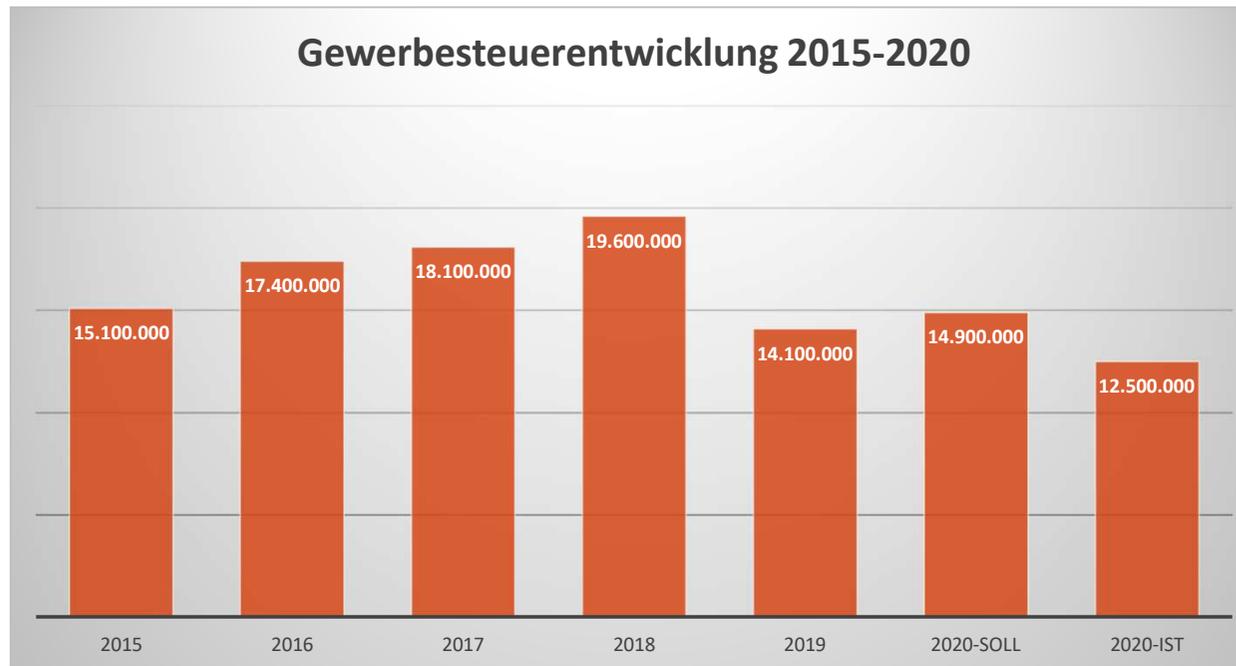
Übersicht über die 10 wichtigsten Haushaltspositionen August 2020

	Stand August/2019	Stand August/2020	Vergleich +/-	Ansatz 2020	Abweichung +/-
1 Gewerbesteuer	17.028.618 €	12.549.796 €	- 4.478.822 €	14.900.000 €	- 2.350.204 €
2 Grundsteuer B	3.951.009 €	3.965.295 €	14.286 €	4.016.300 €	- 51.005 €
3 Einkommenssteuer	5.795.114 €	5.574.805 €	- 220.309 €	11.717.400 €	- 6.142.595 €
4 Umsatzsteuer	1.282.685 €	1.229.987 €	- 52.698 €	2.441.400 €	- 1.211.413 €
5 Benutzungsgebühren	5.871.004 €	5.368.953 €	- 502.051 €	7.853.970 €	- 2.485.017 €
6 Personal- und Versorgung	7.659.632 €	8.509.300 €	849.668 €	13.889.277 €	- 5.379.977 €
7 Sach- und Dienstleistungen	6.484.204 €	6.326.528 €	- 157.676 €	19.174.710 €	- 12.848.182 €
8 Transferaufwendungen	20.007.134 €	17.562.028 €	- 2.445.106 €	29.416.755 €	- 11.854.727 €
9 Kreisumlage	10.397.837 €	9.009.446 €	- 1.388.391 €	13.145.600 €	- 4.136.154 €
10 Zinsen	757.629 €	957.020 €	199.391 €	1.399.550 €	- 442.530 €

Gewerbsteuer



Gewerbsteuerentwicklung



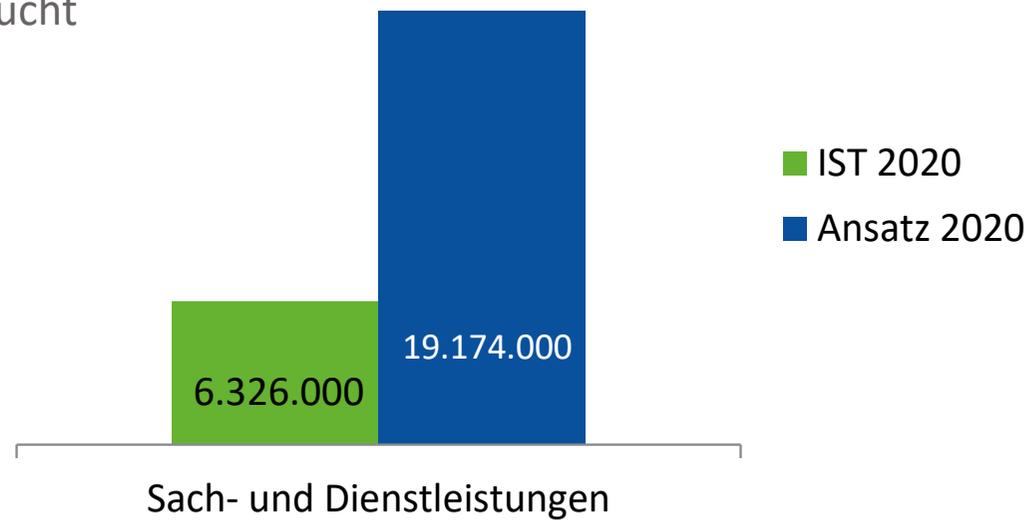
Gewerbesteuer

„Corona-bedingt“ fehlen noch immer ca. 2,35 Mio. Euro bis zum Ansatz.

Planbarkeit für die Jahr 2021 ff momentan äußerst schwierig.

Unabhängig von den Regelungen der Landesregierung müssen die konjunkturellen Rahmenbedingungen abgewartet werden.

- Sach- und Dienstleistungen
 - 33 % des Ansatzes verbraucht



Sach- und Dienstleistungen

Bisher „nur“ ca. 33% verausgabt.

Bedingt durch späte Haushaltsgenehmigung und nicht verausgabte Mittel für den Breitbandausbau in Höhe von ca. 7 Mio. Euro (Ertrag und Aufwand)

Ermächtigungsübertragungen

Die investiven Ermächtigungsübertragungen sollten auf das absolut notwendige Maß reduziert werden.

Sofern notwendig müssen die Maßnahmen für 2021 neu angemeldet werden.

Im konsumtiven Bereich der Ergebnisrechnung sollten die Ermächtigungsübertragungen gegen 0 tendieren.

(Förderprojekte müssen gesondert betrachtet werden)

Ermächtigungsübertragungen

Begründung:

Es wird im Regelfall im alten Jahr ein Haushalt beschlossen.
Nur um dann 2-3 Monate später einen Ergebnis-“Nachschlag“ zu
beschließen? Nein!

Zinsniveau

Weiterhin begünstigend.

Kredite waren, sind und werden niemals gut sein.

Aber, gegenwärtig verdient die Stadt noch ein kleines Bisschen Geld mit Krediten.

Auch mittelfristig ist nicht zu erwarten, dass das Zinsniveau aufgrund der Corona-Krise steigen wird.

Jahresabschluss 2019

Gegenwärtig noch in der Prüfung.

Feststellung im neuen Rat gegen Ende des Jahres vorgesehen.

Eigenkapitalentwicklung

Das Eigenkapital der Stadt Radevormwald wird zum 31.12.2019 noch ca. 23.000.000 Euro betragen.

Das Eigenkapital wird sich durch den Jahresabschluss 2020 ungeachtet der Corona-Lage weiter stark reduzieren.

Es muss daher oberste Priorität sein, den Eigenkapitalverzehr zukünftig aufzuhalten.

Radevormwald läuft ansonsten Gefahr, dauerhaft in der Haushaltssicherung zu verbleiben, wenn das Eigenkapital mittelfristig aufgezehrt wird.

Eigenkapitalentwicklung

Wir müssen einer Überschuldung in den nächsten Jahren klar und deutlich
entgegentreten!